



Pressemitteilung

Landesvertretung
Hamburg

Presse: Stefanie Kreiss

Verband der Ersatzkassen e. V.

Sachsenstraße 6 (Haus D)

20097 Hamburg

Tel.: 0 40 / 41 32 98 - 20

Fax: 0 40 / 41 32 98 - 22

Stefanie.Kreiss@vdek.com

www.vdek.com

30. November 2015

vdek fordert Offenlegung des Personalschlüssels in Hamburger Kliniken Wie viele Fälle eine Pflegekraft betreut, darf nicht das Geheimnis der Krankenhäuser bleiben

Anlässlich der heutigen Anhörung zur ver.di-Petition für mehr Personal in Krankenhäusern im Petitionsausschuss des Bundestags und der Veröffentlichung von Gefährdungsanzeigen aus Hamburger Kliniken sagte Kathrin Herbst, Leiterin der vdek-Landesvertretung:

„Die Ersatzkassen betrachten die Personalsituation in vielen Hamburger Kliniken mit Sorge. Von 1991 bis 2013 sind die Krankenhausfälle in der Hansestadt um mehr als ein Drittel gestiegen, die Zahl der Ärzte sogar um mehr als zwei Drittel. Dass die Pflegekräfte im gleichen Zeitraum nur um magere vier Prozent zugelegt haben, belegt den kontinuierlichen Abbau beim nicht-medizinischen Personal.

Wer jedoch die Pflege am Bett schwächt, beeinträchtigt die Qualität der Versorgung der Patienten. Es kann daher nicht dem Gutdünken der Krankenhausleitungen überlassen bleiben, wo Pflegepersonal aufgebaut oder eingespart wird. Bislang ist es jedoch das Geheimnis der Kliniken, wie viele Fälle eine Pflegekraft in ihren Häusern im Schnitt versorgt. Wir fordern daher eine Offenlegung des Personalschlüssels. Nur so kann nachhaltig überprüft werden, ob mit den Millionen-Zuschüssen aus der Krankenhausreform tatsächlich neue dauerhafte Pflegestellen in der Hansestadt geschaffen werden.“

Der vdek vertritt die Ersatzkassen Techniker Krankenkasse, BARMER GEK, DAK-Gesundheit, Kaufmännische Krankenkasse - KKH, HEK - Hanseatische Krankenkasse und Handelskrankenkasse (hkk). Diese Krankenkassen versichern zusammen mehr als 26 Millionen Menschen in Deutschland, in Hamburg mit rund 839.400 Menschen mehr als die Hälfte aller gesetzlich Versicherten.